

Inhaltsverzeichnis

Die punktgenaue Abfolge des Rahmenplans wurde angestrebt. Wegen der zahlreichen Redundanzen, der oft mangelhaften Struktur sowie vielfach fehlender Transparenz und Logik wurde zur besseren Anwendbarkeit und Verständlichkeit in den Untergliederungspunkten an manchen Stellen bewusst abweichen.

1 Die Ausbildung der Ausbilder in vier Handlungsfeldern

1.1	Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen	11
1.1.1	Vorteile und Nutzen betrieblicher Ausbildung darstellen und begründen	11
1.1.2	Mitwirkung bei den Planungen und Entscheidungen hinsichtlich des betrieblichen Ausbildungsbedarfs auf der Grundlage der rechtlichen, tarifvertraglichen und betrieblichen Rahmenbedingungen	14
1.1.2.1	Grundlagen des Rechts bzw. des Arbeits- und Berufsbildungsrechts	14
1.1.2.2	Zu den wichtigsten Gesetzen und Rechtsnormen	18
1.1.2.2.1	Das Berufsbildungsgesetz (BBiG)	18
1.1.2.2.2	Das Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)	21
1.1.2.2.3	Weitere zu beachtende Gesetze	22
1.1.2.2.4	Weitere zu beachtende Rechtsnormen	24
1.1.3	Strukturen des Berufsbildungssystems und seine Schnittstellen darstellen	25
1.1.3.1	Überblick über das Schulwesen in Deutschland	25
1.1.3.2	Strukturdarstellung des Berufsbildungssystems	26
1.1.3.2.1	Innerhalb des Dualen Systems	26
1.1.3.2.2	Hochschulbereich	29
1.1.3.3	Beteiligte und Mitwirkende außerhalb des Ausbildungsbetriebes	30
1.1.3.3.1	Gesetzliche Vertreter des Auszubildenden	30
1.1.3.3.2	Zuständige Stelle	31
1.1.3.3.3	Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB)	31
1.1.3.3.4	Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände	32
1.1.4	Ausbildungsberufe für den Betrieb auswählen und dies begründen	33
1.1.5	Eignung des Betriebes für die Ausbildung in dem angestrebten Ausbildungsbereich prüfen sowie ob und inwieweit Ausbildungsinhalte durch Maßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte (Ausbildung im Verbund, überbetriebliche Ausbildung oder andere geeignete Maßnahmen) vermittelt werden können	36
1.1.5.1	Eignung des Ausbildungsbetriebes	36
1.1.5.2	Überbetriebliche Ausbildung	37
1.1.5.3	Verbundausbildung	37
1.1.5.4	Teilzeitausbildung	37
1.1.6	Möglichkeiten des Einsatzes von auf die Berufsausbildung vorbereitenden Maßnahmen einschätzen	38
1.1.6.1	Einstiegsqualifizierung (EQ)	38
1.1.6.2	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	40
1.1.6.3	Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)	41
1.1.6.4	Berufsgrundbildungsjahr (BGJ)	41
1.1.6.5	Berufsausbildungsvorbereitung für behinderte Menschen	41
1.1.6.6	Berufsfachschule	42
1.1.6.7	Chancen und Abwicklung von Praktika	43
1.1.7	Im Betrieb die Aufgaben der an der Ausbildung Mitwirkenden unter Berücksichtigung ihrer Funktionen und Qualifikationen abstimmen	44

1.2	Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken	49
1.2.1	Auf der Grundlage einer Ausbildungsordnung einen betrieblichen Ausbildungsplan erstellen, der sich insbesondere an berufstypischen Arbeits- und Geschäftsprozessen orientiert	49
1.2.1.1	Ausbildungsordnung	49
1.2.1.2	Ablauf der Ausbildungsplanung und betrieblicher (individueller) Ausbildungsplan	54
1.2.1.3	Ausbildungsnachweis (Berichtsheft)	58
1.2.2	Möglichkeiten der Mitwirkung und Mitbestimmung der betrieblichen Interessenvertretungen in der Berufsbildung berücksichtigen	60
1.2.2.1	Das Betriebsverfassungsgesetz (BetVG)	60
1.2.2.2	Der Betriebsrat	60
1.2.2.3	Die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)	62
1.2.3	Kooperationsbedarf ermitteln und sich inhaltlich sowie organisatorisch mit den Kooperationspartnern, insbesondere der Berufsschule, abstimmen	64
1.2.3.1	Lernorte und Kooperationspartner während der Ausbildung	65
1.2.3.1.1	Zuständige Stelle	66
1.2.3.1.2	Berufsschule	66
1.2.3.1.3	Agentur für Arbeit	67
1.2.3.1.4	Überbetriebliche Ausbildung	68
1.2.3.1.5	Verbundausbildung	68
1.2.3.1.6	Berufsakademie	69
1.2.3.1.7	Externe Bildungsträger	70
1.2.4	Kriterien und Verfahren zur Auswahl von Auszubildenden auch unter Berücksichtigung ihrer Verschiedenartigkeit anwenden	71
1.2.4.1	Auswahlkriterien aufstellen/Anforderungs- und Fähigkeitsprofil	71
1.2.4.2	Formen des Ausbildungsmarketings	74
1.2.4.3	Chancen und Abwicklung von Praktika	76
1.2.4.4	An Einstellungen mitwirken	76
1.2.4.5	Eignungsfeststellung	76
1.2.4.5.1	Analyse der Bewerbungsunterlagen	77
1.2.4.5.2	Eignungstests	77
1.2.4.5.3	Das Vorstellungsgespräch/Bewerbungsgespräch/Einstellungsgespräch	79
1.2.4.5.4	Assessment Center (AC)	86
1.2.5	Berufsausbildungsvertrag vorbereiten und die Eintragung des Vertrages bei der zuständigen Stelle veranlassen	87
1.2.5.1	Die Begründung des Ausbildungsverhältnisses	87
1.2.5.2	Möglichkeiten der Verkürzung der Ausbildungszeit	87
1.2.5.3	Vertragsinhalte	89
1.2.5.4	Rechte und Pflichten der Vertragspartner	94
1.2.5.5	Eintragungen und Anmeldungen vornehmen	96
1.2.5.6	Ärztliche Bescheinigungen	97
1.2.6	Möglichkeiten prüfen, ob Teile der Berufsausbildung im Ausland durchgeführt werden können	100
1.3	Ausbildung durchführen	103
1.3.1	Lernförderliche Bedingungen und eine motivierende Lernkultur schaffen, Rückmeldungen geben und empfangen	103
1.3.1.1	Rund um das Lernen	103
1.3.1.1.1	Förderung und Formen des Lernens	105
1.3.1.1.2	Grundlagen und Rolle der Motivation	110
1.3.1.1.3	Didaktik	114
1.3.1.1.4	Bedingungsfelder der Ausbildung und des Lehr-Lern-Prozesses	116
1.3.1.2	Arbeitsplätze bzw. Lernorte auswählen und aufbereiten	118
1.3.1.3	Auf Veränderungen der Arbeitsorganisation vorbereiten	120
1.3.1.4	Führungsverhalten und Führungstile	121

1.3.1.5	Die Rolle der Rückmeldung (Feedback)	124
1.3.2	Probezeit organisieren, gestalten und bewerten	131
1.3.2.1	Rechtliche Grundlagen der Probezeit	131
1.3.2.2	Inhaltliche und organisatorische Gestaltung sowie Durchführung der Probezeit	132
1.3.2.3	Auswertung und Konsequenzen der Probezeit	134
1.3.3	Aus dem betrieblichen Ausbildungsplan und den berufstypischen Arbeits- und Geschäftsprozessen betriebliche Lern- und Arbeitsaufgaben entwickeln und gestalten	136
1.3.3.1	Lernziele, Lerninhalte und Lernbereiche	136
1.3.3.1.1	Lernziele und Lerninhalte	136
1.3.3.1.2	Lernbereiche	138
1.3.3.2	Berufliche Handlungsfähigkeit	145
1.3.3.2.1	Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen	145
1.3.3.2.2	Handlungsorientierung	149
1.3.4	Ausbildungsmethoden und -medien zielgruppengerecht und situationsspezifisch auswählen und einsetzen	151
1.3.4.1	Auswahl und Einsatz von Methoden	152
1.3.4.1.1	Ausbilderzentrierte Methoden	153
1.3.4.1.1.1	Kurvvorträge	153
1.3.4.1.1.2	Präsentationen	155
1.3.4.1.2	Auszubildendenzentrierte Methoden	156
1.3.4.1.2.1	Selbstunterweisung	156
1.3.4.1.2.2	Computer Based Training (CBT)	157
1.3.4.1.2.3	Projektmethode	158
1.3.4.1.2.4	Modell der vollständigen Handlung/Leittextmethode	160
1.3.4.1.2.5	Fallmethode	166
1.3.4.1.2.6	Rollenspiel	167
1.3.4.1.2.7	Planspiel	168
1.3.4.1.2.8	Juniorfirma, Übungsfirma, Lernbüro, Übungswerkstatt	169
1.3.4.1.3	Kooperative/moderierende Methoden	170
1.3.4.1.3.1	Moderationsmethode	170
1.3.4.1.3.2	Lehrgespräche/Lehr-Lern-Gespräche	172
1.3.4.1.3.3	Brainstorming	174
1.3.4.1.3.4	Kartenabfrage	175
1.3.4.1.3.5	Blitzlicht	176
1.3.4.1.3.6	Mind-Mapping	176
1.3.4.1.3.7	Nachbereitung von Moderationen	179
1.3.4.1.3.8	(Vier)-Stufen-Methode	179
1.3.4.1.4	Gegenüberstellung der Methoden	182
1.3.4.2	Aktives Lernen in Gruppen fördern	182
1.3.4.2.1	Grundlagen der Gruppenarbeit	182
1.3.4.2.2	Rollen der Gruppenmitglieder	186
1.3.4.2.3	Entwicklungsphasen einer Gruppe	188
1.3.4.3	Medien und Ausbildungsmittel	190
1.3.4.3.1	Funktionen von Medien und Formen der Visualisierung	190
1.3.4.3.2	Einteilung der Medien	192
1.3.4.3.2.1	Der Overheadprojektor	192
1.3.4.3.2.2	Tafel/Whiteboard	194
1.3.4.3.2.3	Pinnwand/Meta-Plan-Wand/Moderationswand	194
1.3.4.3.2.4	Flip-Chart	195
1.3.4.3.2.5	Videorekorder/Videofilm/Videokamera/Digitalkamera	196
1.3.4.3.2.6	Fachbücher und aktuelle Berichte	196
1.3.4.3.2.7	Computer/Notebook	197
1.3.4.3.2.8	Beamer	197
1.3.4.3.2.9	Informations- und Arbeitsblätter	198

1.3.5	Auszubildende bei Lernschwierigkeiten durch individuelle Gestaltung der Ausbildung und Lernberatung unterstützen, bei Bedarf ausbildungsunterstützende Hilfen einsetzen und die Möglichkeit zur Verlängerung der Ausbildungszeit prüfen	200
1.3.5.1	Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten erkennen und unterscheiden	200
1.3.5.2	Lernberatung bei Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten	203
1.3.6	Auszubildenden zusätzliche Angebote z. B. in Form von Zusatzqualifikationen machen und die Möglichkeit der Verkürzung der Ausbildungsdauer und die der vorzeitigen Zulassung zur Abschlussprüfung prüfen	205
1.3.6.1	Zusatzqualifikationen	205
1.3.6.2	Möglichkeiten der Verkürzung der Ausbildungsdauer und vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung	206
1.3.7	Soziale und persönliche Entwicklung von Auszubildenden fördern, Probleme und Konflikte rechtzeitig erkennen sowie auf eine Lösung hinwirken	208
1.3.7.1	Soziale Instanzen und Sozialisation bzw. Persönlichkeitsentwicklung	208
1.3.7.2	Konfliktmanagement	209
1.3.8	Leistungen feststellen und bewerten, Leistungsbeurteilungen Dritter und Prüfungsergebnisse auswerten, Beurteilungsgespräche führen, Rückschlüsse für den weiteren Ausbildungsverlauf ziehen	210
1.3.8.1	Lernerfolgskontrollen	210
1.3.8.1.1	Grundlagen der Beurteilung	210
1.3.8.1.2	Beurteilungssystem festlegen	212
1.3.8.1.3	Beurteilungsgespräche führen	222
1.3.8.2	Leistungsfeststellung und Bewertung durch die zuständige Stelle	224
1.3.8.3	Leistungsfeststellung und Bewertung durch die Berufsschule	225
1.3.9	Interkulturelle Kompetenzen fördern	225
1.3.9.1	Sozialisationsprozess in verschiedenen Kulturen	225
1.3.9.2	Fähigkeit, mit Menschen anderer Kulturreihen zu agieren	226
1.4	Ausbildung abschließen	229
1.4.1	Auszubildende auf die Abschluss- oder Gesellenprüfung unter Berücksichtigung der Prüfungstermine vorbereiten und die Ausbildung zu einem erfolgreichen Abschluss führen	229
1.4.1.1	Die Zwischenprüfung/Teil 1 der »gestreckten« Abschlussprüfung	229
1.4.1.2	Die Abschlussprüfung und Prüfungsanforderung gemäß Verordnung des Berufsbildes	230
1.4.1.3	Maßnahmen zur Sicherung des Lernerfolges und betriebliche Prüfungsvorbereitung	234
1.4.1.4	Zusammensetzung und Aufgaben von Prüfungsausschüssen und an Prüfungen mitwirken	235
1.4.2	Für die Anmeldung der Auszubildenden zu Prüfungen bei der zuständigen Stelle sorgen und diese auf durchführungsrelevante Besonderheiten hinweisen	237
1.4.2.1	Zulassungsvoraussetzungen für die Abschlussprüfung und Prüfungsanmeldung	237
1.4.2.2	Ausbildung beenden	245
1.4.2.2.1	Bestehen der Abschlussprüfung und das (formale) Ende der Ausbildung	245
1.4.2.2.2	Formen der Kündigung	248
1.4.2.2.2.1	Kündigung während der Probezeit	249
1.4.2.2.2.2	Kündigung nach Beendigung der Probezeit	249
1.4.2.2.3	Abmahnung	254
1.4.2.2.4	Ausbildung verlängern	254
1.4.2.2.4.1	Gründe der Vertragsverlängerung	254
1.4.2.2.4.2	Wiederholung der Prüfung und Verlängerung der Ausbildungszeit	255
1.4.3	An der Erstellung eines schriftlichen Zeugnisses auf der Grundlage von Leistungsbeurteilungen mitwirken	259
1.4.3.1	Betriebliches Ausbildungszeugnis	259
1.4.3.1.1	Gesetzliche und betriebliche Vorgaben sowie Inhalte eines Zeugnisses	259

1.4.3.1.2	Betriebliche Beurteilungen für das Zeugnis	260
1.4.3.1.3	Möglichkeiten des Widerspruchs	263
1.4.3.2	Zeugnis der zuständigen Stelle	263
1.4.3.3	Zeugnis der Berufsschule	263
1.4.4	Auszubildende über betriebliche Entwicklungswägen und berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten informieren und beraten	264
1.4.4.1	Die verschiedenen Formen und Stellenwerte der Fort- bzw. Weiterbildung	264
1.4.4.2	Berufsbildbezogene Weiterbildungsmöglichkeiten	266
1.4.4.3	Betriebliche und staatliche Aus- und Fortbildungsförderung	268
2	Die Prüfung der Ausbilder	
2.1	Die schriftliche Prüfung	271
2.1.1	Beispiele für gebundene (programmierte) Aufgabensätze	273
2.1.1.1	Beispiele für Multiple-Choice-Aufgaben	273
2.1.1.2	Beispiele für Zuordnungsaufgaben	367
2.1.1.3	Beispiele für Reihenfolgeaufgaben	368
2.1.1.4	Beispiele für Freifelderaufgaben	368
2.1.2	Beispiele für offene Aufgaben	369
2.2	Lösungshinweise	374
2.2.1	Lösungshinweise für gebundene (programmierte) Aufgabensätze	374
2.2.1.1	Lösungshinweise für Multiple-Choice-Aufgaben	374
2.2.1.2	Lösungshinweise für Zuordnungsaufgaben	375
2.2.1.3	Lösungshinweise für Reihenfolgeaufgaben	375
2.2.1.4	Lösungshinweise für Freifelderaufgaben	376
2.2.2	Lösungshinweise für offene Aufgaben	376
2.3	Die praktische Prüfung	381
2.3.1	Präsentation der Ausbildungseinheit und Prüfungsgespräch	382
2.3.2	Praktische Durchführung der Ausbildungseinheit und Prüfungsgespräch	406
Stichwortverzeichnis		423
Über die Autoren		427